

Schriften/ es gebühre ihnen der allernächste Ort/ nach der Bibel/ und habe die gelehrte Welt/ die Heilige Schrift ausgenommen/ dergleichen Werck noch niemahls gesehen.

Iohannes Balthasar Schuppianus, schätzt Christo- phori Lehmanni (es ist aber dieser Lehmann, welcher das beliebte und lobwürdige Chronicon Spirensis geschrieben) Florilegium Politicum, oder Politischen Blumen-Garten/ also unter gewissen Titeln alle Spruch- Wörter und Klage-Reden zusammen gesucht sind / so hoch/ daß er es nach der Bibel setzet.

Das Büchlein Thomæ de Kempis de Imitatione Christi, hat sehr viel Liebhaber gefunden; daher es in die Französische/ Deutsche Englische/ Spanische/ Italienische/ Böhmische/ Ungarische/ ja so gar in die Türckische und Arabische Sprache/ ist übersezt/ und unzehlichmahl gedruckt worden. Ein gewisser Bibliothecarius sagte mir einmahls von solchem Opusculo, es wäre kein besser Buch nächst der Bibel/ als dieses.

So viel ist mir von andern bewusst in der Sache/ die ich hier behandle. Nun will ich meine Meinung sagen/ nach dem Maas meiner Erkenntniß. Ich mache einen Unterscheid unter den Büchern/ und sage überhaupt und insgemein: es sind entweder geistliche oder weltliche Bücher: nach solchem Bücher-Unterscheide richte ich eine Frage und Antwort. Also wird gefragt: welches Buch nächst der Bibel/ unter allen geistlichen Büchern für das beste zu halten? so wolte ich antworten: es ist der kleine Catechismus Lutheri. Ich rede

rede